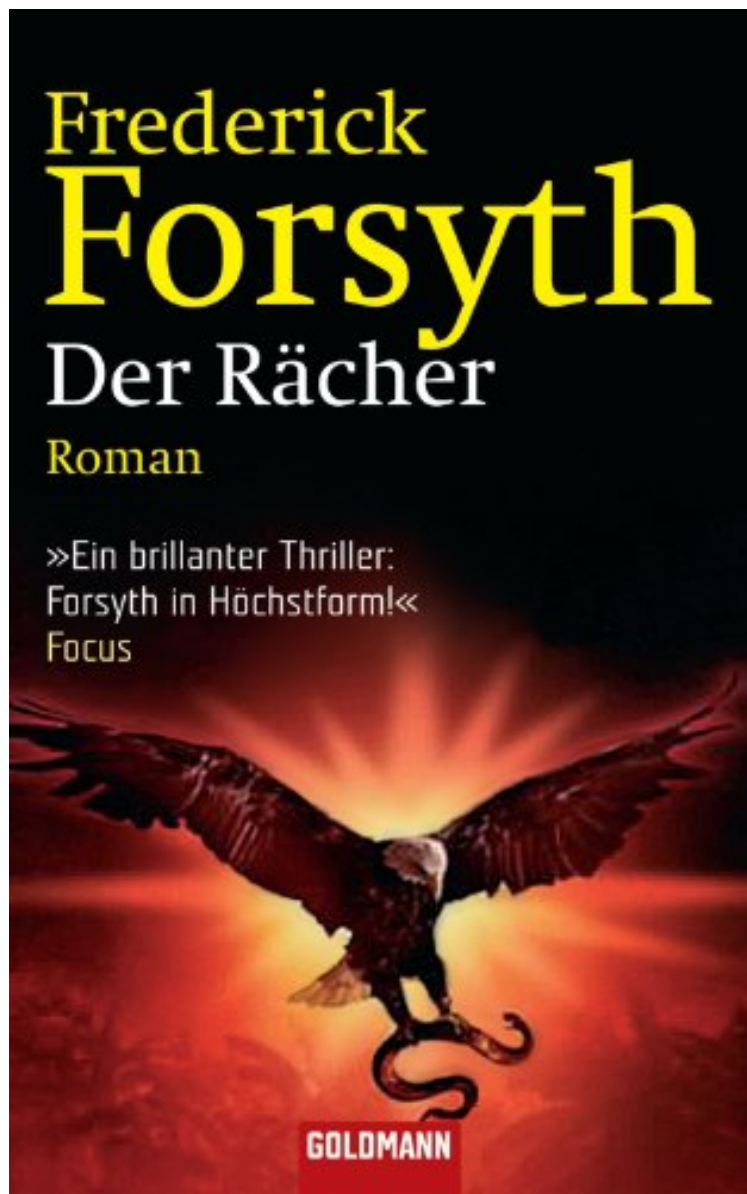


Der Rcher: Roman

Von Frederick Forsyth

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #31332 in eBooksVerffentlicht am: 2009-09-15Erscheinungsdatum:
2009-09-22File Name: B004OL2UAE | File size: 68.Mb

Von Frederick Forsyth : Der Rcher: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Rcher: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannung und Informationen teilen sich mit vielen uninteressanten Flltext das Buch.Von Lady_23Ein Forsyth wie

man ihn kennt. Trotzdem würde ich ihn immer wieder empfehlen. Man kann ja auch immer weiter blättern. Von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immer wieder von Sabine K. Spannend bis zum Schluss ohne reinerisch zu sein. Forsyth ist eben eine Klasse für sich. Werde sicher noch andere "alte" Bücher von ihm lesen. 49 von 52 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Rcher - ein neuer Schreibstil von F.F. Von Peter Kokemor Wer "alte" Werke, wie den Schakal, gelesen hat, weiß: Erstmal wird man über alle möglichen Geheimdienstorganisationen bis ins kleinste Detail aufgeklärt: Für den SEHR interessierten Leser spannend, alle anderen müssen 200 Seiten lesen, bis die Action beginnt. Die kommt bei F.F. immer. Unausweichlich. So auch in diesem Werk. Das Buch ist im Vergleich zu früheren Schriften leichter lesbar. Dennoch fließen auch hier wieder Infos ein, die nur durch eine außerordentliche Sachkenntnis und saubere, penible Recherchen zu erlangen sind. Gewiss ein Grund für die jahrzehntelange, treue Anhängerschaft. F.F.? Gutes Siegel! Natürlich kennen Sie CIA, FBI u.s.w. Aber was ist das DET? Wenn Sie's wissen wollen... Die Story selbst ist hochspannend und - erfreulich - erst recht spät erkennt man, worauf die Handlungsstränge denn wirklich hinaus laufen. Man kann das Buch tatsächlich am Ende zuklappen und sich fragen: "Hätte die Geschichte - und damit meine ich Geschichte im Sinne von Historik - anders verlaufen können? Und wäre das besser gewesen?" Nur andeutungsweise, aber umso mehr nachdenkenswert formuliert F.F. die Frage: Darf man ein einzelnes Leben wegwerfen, um Tausende zu retten? Hier mag sich jeder sein eigenes Urteil bilden. "Der Rcher" ist nicht das Meisterstück von F.F. Mir fehlt es genau an der bekannten Detailverliebtheit. Aber genau deshalb haben wir hiermit nun auch eine spannende Urlaubs- und F.F.-Einsteigerlektüre. Fazit: 1. F.F. enttäuscht hier nicht, seine alten Fans werden dieses Buch unter "Endlich hat er mal wieder was gemacht" einordnen. 2. Nichtfans (Nichtkennern!) bietet dieser Roman eine wunderbare Möglichkeit, sich dem Gesamtwerk von F.F. auf einfache Weise zu nähern. 3. Wer Spannung mag, wer an aktueller Geschichte und Politik interessiert ist und ein paar Hintergrundinfos haben will - lesen.

Kurzbeschreibung Wenn die Gerechtigkeit stirbt, schlägt die Stunde des Rchers: Im Krieg auf dem Balkan wird ein junger Amerikaner brutal ermordet. Seine Familie will Shne. Doch der Anführer der serbischen Verbrecherbande taucht in Südamerika unter. Nur einer kann helfen: Vietnamveteran Cal Dexter, Spezialist für aussichtslose Fälle. "Nur hätte er niemals nach Bosnien gehen dürfen." Ein junger Amerikaner, sozial engagiert und beseelt von dem Wunsch zu helfen, wird während des Balkankrieges heimtückisch ermordet. Carl Dexter, ein eiskalter und einsamer Mann mit steiler Karriere soll helfen und den Tod des jungen Mannes rächen. 35 Millionen Bücher hat Frederick Forsyth weltweit verkauft, Der Schakal oder Die Akte Odessa avancierten in kurzer Zeit zu Weltbestsellern. Was also eigentlich noch über den neuen Roman sagen? Er ist erneut Spitzenklasse, hat Niveau, Background, ist außergewöhnlich gut recherchiert und ebenso außergewöhnlich breit angelegt. Da ist die Zeit des Vietnamkriegs: Dexter meldet sich freiwillig und wird gemeinsam mit einem Kameraden als "Dachs" und "Maulwurf" zur Legende in einer Sondereinheit für mieseste Jobs. So geprägt und geformt, ist er nach der Entlassung als unerbittlicher Anwalt tätig. Das Gefühl der Rache in ihm wächst wie ein Krebsgeschwür, erst recht, als seine Tochter ermordet wird. Schauplatzwechsel: der Zerfall des ehemaligen Jugoslawiens, der Krieg auf dem Balkan, ein geflüchteter Massenmörder in Südamerika. Groß sind die zeitlichen und lokalen Sprünge, aber: Man kann sie getrost hinnehmen, findet stets zurück, verliert nie die Linie. Forsyth bleibt ein Autor, der die Züge der Geschichte locker und entspannt hält, aber niemals aus der Hand gibt. Fiktion, die einem so schaurig bekannt vorkommt, Geschichte, deren dunkelste Kapitel der letzten Jahrzehnte in einem Thriller verpackt sind, der rund um den Erdball führt. Die Spannung entwickelt sich dabei zuletzend langsam und auffällig sparsam dosiert. Das ist anfänglich nicht schlimm: Exkurse in Hintergründe des Vietnamkrieges wirken wie eine eingeschobene Geschichtsstunde. Umso effektvoller dann jene Stellen, an denen sich die für Forsyth typische Hochspannung zeigt, Fäden, Menschen und Geschehnisse zusammengeführt werden, die anfangs so weit auseinander liegen. --Barbara Wegmann Pressestimmen"... Mit Issiger Eleganz legt er einen brillanten Thriller hin. ... Der genau recherchierte, brennende Roman setzt den Leser von der ersten bis zur letzten Seite unter Hochspannung. Er endet am Tag vor dem 11. September 2001. Forsyth in Höchstform!" (FOCUS)"...Der in diesen Tagen in mehreren Ländern erscheinende Roman 'Der Rcher' beweist eindrucksvoll, dass Forsyth mit 65 Jahren bei seiner Rückkehr zum großen politischen Thriller nichts von seinem Talent eingibt hat.....Ein großes Comeback." (ABENDZEITUNG)"Frederick Forsyth wurde mit Romanen wie 'Der Schakal' oder 'die Akte Odessa' zum populärsten Thriller-Autor der Welt. Sein neuester Thriller hält den von ihm gesetzten Standard." (GONG)